

präsentiert

## 9. Integratives Theater-, Musik- und Tanzfestival „inclusiv“

29. 9. - 1. 10. 2016

6. 10. - 8. 10. 2016



Dieses Projekt wird unterstützt  
von der Landesregierung NRW.  
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur  
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



INCLUSIV

Zum neunten Mal veranstaltet die Rü-Bühne das integrative Tanz-, Theater- und Musikfestival „inclusiv“ mit elf verschiedenen regionalen und überregionalen Gruppen.

Das Festival soll den Gruppen eine Plattform bieten, außerhalb ihrer gewohnten Umgebung ihre außergewöhnlichen künstlerischen Fähigkeiten einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Freuen Sie sich auf ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm von und mit Menschen mit und ohne Behinderung, die Sie mit ihrer Kunst bezaubern werden.

Unser Dank gilt dem Land NRW und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die das Festival so nicht stattfinden könnte.

Rü-Bühne e. V. Essen

## Kartenreservierung & Preise

### Kartenreservierung:

Telefonisch unter 0201 3846766 oder per E-Mail an [karte@ruebuehne.de](mailto:karte@ruebuehne.de)

### Eintrittspreise:

Erwachsene	7 Euro
Ermäßigt	5 Euro
Gruppen ab 5 Personen	5 Euro
Tageskarte	10 Euro

## Adresse & Parken

### Adresse:

Rü-Bühne e. V.  
Girardetstraße 10, Eingang 6  
45131 Essen  
[info@ruebuehne.de](mailto:info@ruebuehne.de)  
[www.ruebuehne.de](http://www.ruebuehne.de)



### Parken:

Generell stehen Ihnen alle Kundenparkplätze im Girardethaus zur Verfügung. Wir verweisen ganz besonders auf das Parkhaus Ebene 3a und 3b.

## Musik

# Rendezvous des Tambours, African Melody Percussions

## Essen und Umgebung



„Rendezvous des Tambours“ ist ein biografie- und städteübergreifendes Spieler-Netzwerk trommel- und rhythmikbegeisterter Menschen aller Couleur!

Das Ensemble wurde 2006 durch den Musiker Holger Heydt initiiert und steht seither unter seiner künstlerischen und organisatorischen Leitung.

Mittlerweile treffen sich knapp 30 Spieler von jung bis alt, mit und ohne Handicap aus dem ganzen Ruhrgebiet und Bergischen Land zu regelmäßigen Proben und zahlreichen Auftritten im In- und Ausland.

In der 90-minütigen Show gibt es wieder eine große Bandbreite percussiver Klänge zu erleben – von ruhig-getragen bis hoch-energetisch, von verspielter Feinstofflichkeit bis tanz-direktive Uptempo-Nummern, von transparenten Sounds und fulminanter Percussion-Power.

## "Hieriswalos"

### 4 Elemente

#### Lebenshilfe Krefeld

Seit Anbeginn der Erde sind sie da, die 4 Elemente. Sie beherrschen diese Erde und beflügeln unseren Geist. Wir Menschen haben Ihnen Gefühle, Farben, Musik und Texte zugeordnet.

Die Theatergruppe „Hieriswalos“ hat dies alles in Szene gesetzt. Mal nachdenklich, mal spannend aber auch oft sehr heiter, aber auf keinen Fall langweilig.

Seien Sie gespannt auf die Umsetzung dieses wunderschönen Themas. Die Theatergruppe besteht aus 13 Darstellern ohne Vorerfahrung aber mit ganz viel Lust aufs Theaterspiele, alles Menschen mit Behinderung. Sie erprobten sich an einem Vorgefertigten Stück, aber wir merkten schnell, dass das nicht die Kunst war, die wir darstellen wollten. Und so fing man an Themen selber zu erarbeiten



## Integratives Tanz- und Bewegungstheater

### Heimatspuren

#### Tanzräume unterwegs, Dortmund

Die fähigkeitgemischte Kompanie WINDSPIEL folgt seit 2014 den Herkunfts- und Migrationsgeschichten seiner Mitglieder, kooperiert mit in- und ausländischen Künstlern und hat das aktuelle Stück auf der Grundlage dieser Erfahrungen entwickelt.

Im Rahmen der 5. Produktion der Kompanie wurden Studien- und Auftrittsreisen im Ruhrgebiet sowie ins sizilianische Palermo realisiert. Ute Mittelbach, Tanzpädagogin und Choreografin, hat in den Heimatspuren die gemeinsamen Reisen zu den Orten mit persönlichen Bezügen zur eigenen Herkunftsgeschichte reflektiert und diese Erfahrungen in der für die Kompanie eigenen Sprache der Darstellung mit ihrem Ensemble interpretiert.

WINDSPIEL tourt seit 2016 mit seiner bunten, vielfältigen und zeitlosen Produktion Heimatspuren in NRW und ist bereits zum 2. Mal zu Gast in der Rü-Bühne.

Infos unter: <http://www.tanzraeume-unterwegs.de/>



Sonntag, 1. Oktober 2017

12.00 Uhr

*Integratives Tanz- und Bewegungstheater*

## DREIMALZWEI

Tanzbar Bremen



### „Rosa sieht Rot“

ist ein Tanzduett zweier Frauen: Fernweh- Liebe- Lust- Mut- Zweifel- Angst- Verwirrung- Neugier und Kraft treiben die beiden zum Tanz und zum Spiel miteinander an. Lieblich wild und fordernd rot ziehen sie mit ihren Koffern umher, lassen sich nieder, um sich ins Leben zu stürzen.

*Tanz und Choreografie: Neele Buchholz, Corinna Mindt*

### #B\_Kiste

Umgeben von Kisten werden wir zu Baumeistern bauen, formen, verändern, wandeln, verhandeln, gestalten. Lass uns gemeinsam Türme bauen und Kisten werfen!

Ein Duett über Gestaltungs SPIELräume von Beziehung.

*Tanz / Choreografie: Dario Redecker, Adriana Könemann*

### „gehmein“

Warten auf den ersten Schritt, auf eine Regung des anderen, auf ein Zeichen. Und wenn er getan ist, der erste Schritt, stellt sich die Frage: Wo geht die Reise hin? Aufeinander zu? Voneinander weg? Miteinander?

*Choreografie/ Tanz: Günther Grollitsch und Oskar Spatz  
inspiriert von Samuel Becket's „Warten auf Godot“*

Sonntag, 1. Oktober 2017

16.00 Uhr

*Schauspiel*

## Lautlos

Theaterensemble Makiba,  
Franz Sales Haus Essen

Lautlos war sein Abschied - der Erzähler ist tot und das Märchenland steht Kopf. Was ist zu tun? Wer ist verantwortlich? Und was ist, wenn sich Schneewittchen und Co. jetzt einfach in Luft auflösen?

Den Figuren bleibt nichts anderes übrig – sie müssen sich auf die Suche nach ihrer eigenen Geschichte machen. Und dabei bleibt es nicht immer leise.

Eine Geschichte über die eigene Stimme, die Qualität, einfach nur Hutmacher sein zu dürfen, und die Entdeckung der Freiheit.



### Herzlich Willkommen beim Kunst-Festival Inclusiv 2017!

Vom 29. September bis 1. Oktober 2017 und  
vom 6. Oktober bis 8. Oktober 2017

Beim Kunst-Festival Inclusiv  
sieht man viele Kunst-Aufführungen.

10 Gruppen machen beim Kunst-Festival mit.  
Die Gruppen zeigen unterschiedliche Sachen.

Zum Beispiel:

- Sie spielen ein Theater-Stück.
- Sie machen Musik.
- Sie tanzen.



In den Gruppen sind Menschen mit Handicap  
und Menschen ohne Handicap.

Einige Gruppen kommen aus Einrichtungen  
für Menschen mit Handicap.  
Andere Gruppen kommen nicht  
aus Einrichtungen für Menschen mit Handicap.

In diesem Jahr gibt es beim Festival etwas Neues:  
den Raum der Begegnung.

Im Raum der Begegnung  
können sich die Gruppen treffen.  
Und sie können sich kennen lernen.  
Vielleicht stellen die Gruppen fest:  
Wir möchten mal miteinander arbeiten.

Das Kunst-Festival gibt es schon  
seit ein paar Jahren.  
Es findet 2017 zum 9. Mal statt.

Die Rü-Bühne macht das Kunst-Festival.  
Viele andere Menschen helfen mit.

Das Land Nordrhein-Westfalen  
hat Geld für das Kunst-Festival gegeben.

Die Rü-Bühne hat Platz für 99 Menschen.  
Rollstuhl-Fahrer können überall mitmachen.

Sonntag, 1. Oktober 2017

20.00 Uhr



*Inklusive Tanzkompanie*

## Tarun

SZENE 2WEI

In TARUN (sanskrit für „zeitlos“) hinterfragt SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie Normalität unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte und öffnet damit Türen in eine Welt, in der es normal ist, verschieden zu sein.

SZENE 2WEI mit Sitz in Lahr (Schwarzwald) besteht aus Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderung und wurde 2009 von Timo Gmeiner und William Sánchez H. in Essen gegründet. Sie betreibt zeitgenössisches Tanztheater als Medium und Motor für inklusives Handeln, also ein Verhalten, das Vielfalt wertschätzt und anerkennt. Auf diese Weise möchte sie der inklusiven Tanzkunst hierzulande Raum und Anerkennung verschaffen.

Freitag, 6. Oktober 2017

20.00 Uhr

*Theater / Tragikomödie*

## Inklusionsgefahr

Schwere Kost gut gewürzt



Alle reden von gescheiterter Integration. Warum? Nebeneinander her leben wir doch schon lange genug. Ach das meinst Du gar nicht?!

Inklusionsgefahr - Die Tragikomödie beschäftigt sich mit der gesellschaftlichen Realität unserer Zeit. Was bedeutet Inklusion eigentlich? Was brauchen wir, um uns auf den Weg in Richtung Inklusion zu begeben? Die zentrale Frage dabei ist: „Können wir nicht oder woll'n wir nicht?“ miteinander!

Manna will können! Sie hat diese pseudosoziale Massengesellschaft satt, in der ein „Krüppel“ THEORETISCH die gleichen Chancen hat wie „Mister Universum“. Ein PRAKTISCH faires Miteinander, das muss doch möglich sein, verdammt noch mal?! Die kurvige Schauspielerin mit Borderline und PTBS wagt ein Experiment und gründet eine WG. Hier treffen Menschen aufeinander, deren Welten unterschiedlicher nicht sein könnten.

Inklusionsgefahr ist ein unterhaltsames Stück mit Tiefe für Jedermann ab 16 Jahre.

## Theater

**#blickwinkel**

Parkschule Essen



*Ich war das nicht! –  
 Interessiert jetzt nicht!  
 Der aber auch! –  
 Habe nur dich gesehen! –  
 Immer nur ich! –  
 Wer sonst?*

SchülerInnen der 10. Klasse zeigen aus verschiedenen Blickwinkeln wie es bei ihnen so läuft. Wie sehen sie sich selber, wie sehen sie die Lehrer? Was wünschen sich die einen, was die anderen?

In ihrem letzten Schuljahr an der Parkschule haben sie gemeinsam Theaterszenen entwickelt. Anstatt vorgegebene Texte auswendig zu lernen, kommen sie hier einmal selber zu Wort und zeigen ihr Projekt hier erstmals vor Publikum.

*Integratives Tanz- und Bewegungstheater***Fragen bewegen**

**Inklusives Theaterensemble Götterspeise,  
 Bielefeld**

Götterspeise gehört zu den Pionieren inklusiver Kulturarbeit. Die Truppe erheitert phantasievoll das Publikum und bringt es zum Nachdenken, wie es eben gutes Theater zu tun vermag – und das mit großer Ausdauer seit fast 20 Jahren. Das Ensemble geht in dem Stück auf die Suche nach philosophischen und künstlerischen Antworten auf „große Fragen“. Was bedeutet das so oft in Sonntagsreden oft beschworene Zauberwort „Inklusion“?

Behinderten Menschen wird in dieser Gesellschaft wenig aktiv und respektvoll zugehört. Sie stellen andere Fragen als nichtbehinderte Menschen, auch wenn es oft Schnittmengen gibt. Wie ehrlich wird mit Inklusion umgegangen, wirklich als Chance oder hinter vorgehaltener Hand als Last? Die aktuelle Produktion stellt als Premiere „große Fragen“, die bewegen, zu kleinen und großen Lebensthemen. Liebe, Glück, Religion/Spiritualität, Geburt, Alter, Tod/Vergänglichkeit, Erinnerung(en) Zeit, (Mit)Gefühl, Kunst, Sehnsucht, Macht, Empörung oder Beziehung werden als Theatercollage in Szene gesetzt.

*Regie: Christel Brüning, Diemut Döninghaus, Martin Neumann.*

Das Stück ist eine Produktion von Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. in Kooperation mit Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtshiem, Bethel.regional Süd, gefördert von der Software AG Stiftung und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend und Kultur des Landes NRW

Sonntag, 8. Oktober 2017

12.00 Uhr

*Musik*

## **Take More, Gleinomal, Die neue Band**

Folkwang Musikschule, Essen

Und wieder bereichert die Folkwang Musikschule mit drei integrativen Bands das Inclusiv-Festival.

2001 wurde „Take More“ als erstes integratives Bandprojekt der Folkwang Musikschule gegründet. Später kamen noch „Gleinomal“ und „Die neue Band“ dazu.

Das Repertoire der Bands aus den Bereichen Rock, Pop und Metal ist gecovered oder auch selbst komponiert. Auftritte gab es nicht nur im integrativen Bereich, sondern auch bei anderen Anlässen wie „Essen Original“, wobei die Begeisterung der Bands schnell auf das Publikum übergeht. Zitat eines Bandmitglieds: „Wir machen Musik, die man gleinomal hören muss.“



Sonntag, 8. Oktober 2017

16.00 Uhr

*Theater in Gebärdens- und Lautsprache*

## **Der kleine Prinz**

Theaterensemble deaf5, Köln



Der Pilot, der mit dem Flugzeug abgestürzt ist, und der kleine Prinz treffen sich in der Wüste. Es stellt sich heraus, dass der kleine Prinz von einem kleinen, fernen Planeten kommt. Seine Reise führt ihn durch den Kosmos, wo er Freunde sucht. Aber erst auf der Erde kann er Freundschaften schließen, z. B. mit dem Fuchs, der ihm ein Geheimnis verrät: „Man sieht nur mit dem Herzen gut“.

Ein wunderschönes Theaterstück von E.V. Rathenböck für die ganze Familie nach dem Buch von Antoine de Saint-Exupéry.

Das Kölner Theaterensemble deaf5 besteht seit 10 Jahren und erarbeitet seit 2009 Kinderstücke in Gebärdensprache und Lautsprache. Die insgesamt 11 Mitglieder sind professionelle Schauspieler, Amateure, gehörlos, hörend und schwerhörig.

*Regie: Monika Hilz*



## Die Termine im Überblick

Freitag 29. September 2017

---

**20.00 Uhr** *Rendezvous des Tambours,  
African Melody Percussions*  
Essen und Umgebung

Samstag 30. September 2017

---

**16.00 Uhr** *4 Elemente*  
Lebenshilfe Krefeld

**20.00 Uhr** *Heimatspuren*  
Integratives Tanz- und Bewegungstheater  
Tanzräume unterwegs

Sonntag 1. Oktober 2017

---

**12.00 Uhr** *DREIMALZWEI*  
Tanzbar Bremen

**16.00 Uhr** *Lautlos*  
Theater Makiba,  
Franz Sales Haus Essen

**20.00 Uhr** *Tarun*  
SZENE 2WEI

Freitag 6. Oktober 2017

---

**20.00 Uhr** *Inklusionsgefahr*  
Schwere Kost gut gewürzt

Samstag 7. Oktober 2017

---

**16.00 Uhr** *# blickwinkel*  
Parkschule Essen

**19.30 Uhr** *Fragen bewegen*  
Inklusives Theaterensemble Götterspeise,  
Bielefeld

Sonntag 8. Oktober 2017

---

**12.00 Uhr** *Take More, Gleinomal, Die neue Band*  
Folkwang Musikschule, Essen

**16.00 Uhr** *Der kleine Prinz*  
Schauspiel in Laut- und Gebärdensprache  
Theaterensemble deaf5, Köln